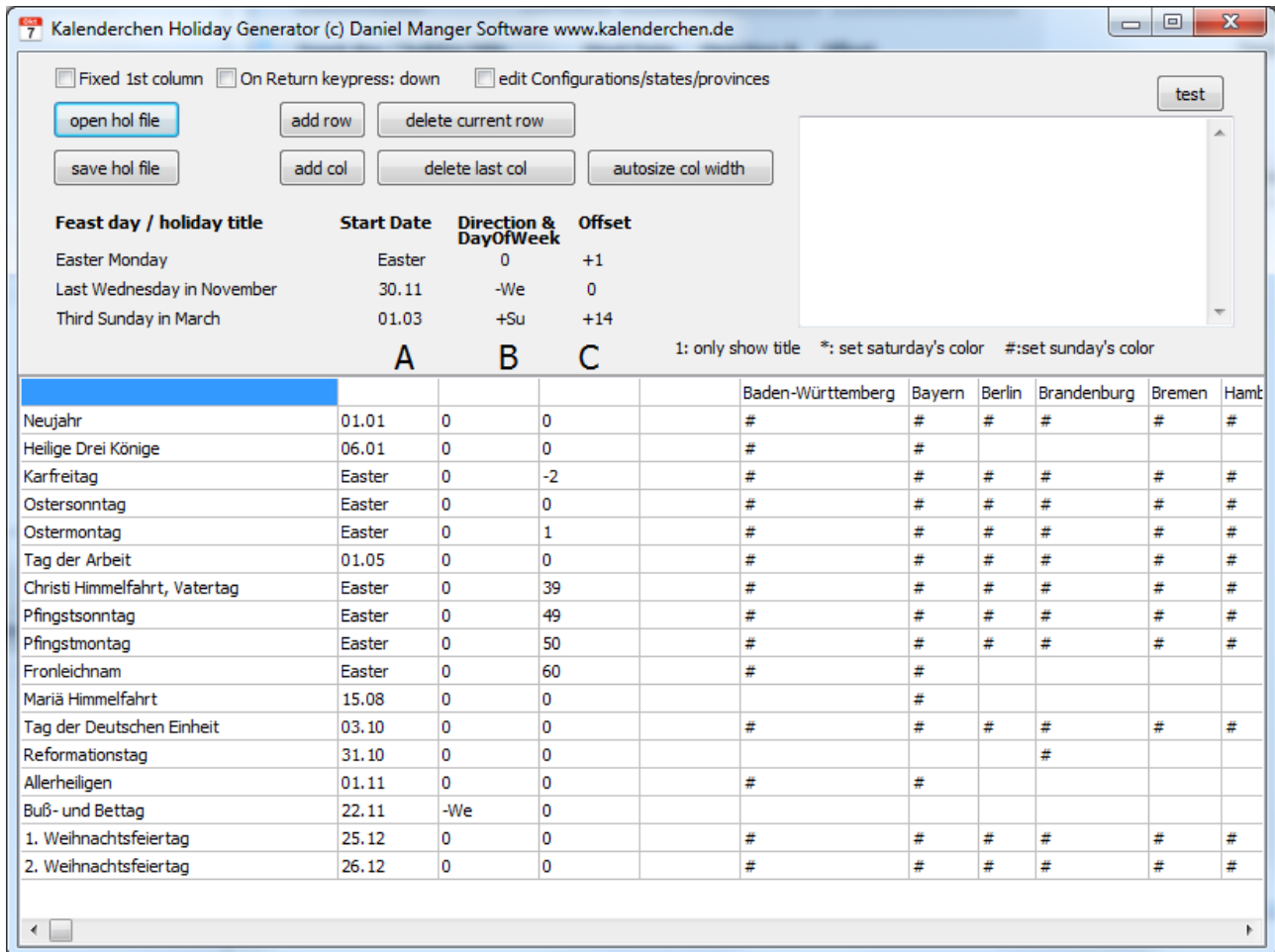


Der Kalenderchen Holiday Generator

(erhältlich auf www.kalenderchen.de) 

Im folgenden wird erklärt, wie man eine Feiertagsdatei erstellt, die in Kalenderchen genutzt werden kann. Die Feiertagsdateien für Deutschland, Österreich und die Schweiz werden mit diesem Programm bereits mitgeliefert und können zum besseren Verständnis oder als Vorlage geöffnet werden.



Los gehts:

Programm "Feiertage.exe" starten.

Zur Verdeutlichung laden wir nun die Feiertage von Deutschland:

[[open hol file](#)] wählen und die Datei `Deutschland.hol` auswählen.

Jetzt sehen wir schon das einfache Prinzip des Programms: die Informationen sind als Tabelle aufgebaut - links in der ersten Spalte stehen die Bezeichnungen der Feiertage, in den nächsten drei Spalten die Regel, wie das jeweilige Datum eines Jahres bestimmt wird (dazu später mehr) und nach einer kleinen Trennspalte folgen die einzelnen Konfigurationen (Bundesländer, Kantone, Provinzen oder was auch immer). Für jedes Bundesland kann angegeben werden, wie der jeweilige Feiertag angezeigt werden soll (auch dazu gleich mehr).

Die paar **Buttons** erklären sich - zumindest in englisch - von selbst:

[add row] : fügt eine neue Zeile hinzu (für einen neuen Feiertag)

[delete current row] : löscht die aktuell markierte Zeile

[add col] : fügt eine neue Spalte rechts hinzu (also für ein neues Bundesland...)

[delete last col] : löscht die letzte Spalte

[autosize col width] : stellt die Breite der Spaltenüberschriften (Bundesländernamen ...) automatisch so ein, dass alle lesbar sind.

Dann gibts noch drei **Checkboxen**:

[] **Fixed 1st column**: fixiert die erste Spalte - das ist z.B. nützlich, wenn man wie in der Schweiz sehr viele Spalten braucht (für die vielen Kantone). Die Fixierung sorgt dann dafür, dass die Bezeichnungen der Feiertage immer sichtbar sind, auch wenn man horizontal in der Tabelle scrollt.

[] **On Return keypress**: down: wenn diese Checkbox aktiviert ist, wechselt das aktuelle Eingabefeld nach unten statt nach rechts in der Tabelle wenn Enter gedrückt wird.

[] **edit Configurations/states/provinces**: sorgt dafür, dass die erste Zeile editierbar wird, d.h. nur dann können die Bezeichnungen der Bundesländer / Kantone / Provinzen etc. geändert werden.

Das Prinzip ist nun folgendes:

1. Zuerst werden in der ersten Spalte die Namen aller gewünschten Feiertage eingetragen. (Notfalls mit add row / delete current row) die Zeilenanzahl erhöhen/vermindern.

2. Dann werden die Regeln erstellt, die wie folgt funktionieren:

Die Berechnung setzt sich aus drei Elementen zusammen, die einzeln angepasst werden können. Diese drei Elemente sind in den drei Spalten mit der großen Überschrift A, B und C anpassbar. Für jede Spalte sind dabei bestimmte Werte erlaubt.

Kalenderchen geht bei der Feiertagsberechnung nämlich jeden der drei Werte durch und berechnet daraus das Feiertagsdatum.

Der erste Wert = **Spalte A** ist dabei das Startdatum im Format "Tag.Monat". "01.01" (im folgenden immer ohne die Anführungszeichen gemeint) bedeutet also der erster Januar. Wenn die zweite und dritte Spalte "0" (Null) sind, dann ist der Feiertag jedes Jahr an genau diesem Tag. Als Beispiel hier z.B. der Tag der Deutschen Einheit (immer am dritten Oktober): A=03.10 B=0 C=0.

Der zweite Wert in **Spalte B** gibt an, was für ein Wochentag, ausgehend vom Datum in Spalte A, gesucht werden soll und in welcher Richtung (vorwärts oder rückwärts). "+" bedeutet vorwärts, "-" bedeutet rückwärts.

Die einzelnen Wochentage sind:

Mo: Montag, Tu: Dienstag, We: Mittwoch, Th: Donnerstag, Fr: Freitag, Sa: Samstag, Su: Sonntag

Wenn also A=31.03 und B=-Su (und C=0) ist, dann wird ausgehend vom 31. März des Jahres rückwärts nach dem nächsten Sonntag gesucht, falls der 31. März nicht sowieso schon einer ist. Ergebnis ist also der letzte Sonntag im März.

Weil man ausgehend von diesem Datum manchmal wiederum noch eine Woche oder eine feste Anzahl an Tagen vor oder zurück gehen will, gibts nun noch die dritte **Spalte C**. Sie gibt an, wieviel Tag noch hinzugezählt oder abgezogen werden sollen, um das endgültige Datum des Feiertags zu erhalten.

A=01.05 B=+Su C=7 bedeutet also der zweite Sonntag im März (erste Sonntag plus nochmal 7 Tage)

A=24.12 B=-Su C=-7 bedeutet demnach der dritte Advent, nämlich genau 7 Tage vor dem Sonntag vor Heilig Abend (wobei Heilig Abend auch auf einen Sonntag fallen darf).

Da viele der kirchlichen Feiertage von **Ostern** abhängen, wird der Ostersonntag in der Spalte A auch als Berechnungsgrundlage zugelassen, d.h. wenn in Spalte A statt des oben gezeigten Tag.Monat-Datums "Easter" steht (wieder ohne Anführungszeichen), dann ist das Ausgangsdatum der Ostersonntag des jeweiligen Jahres.

Da Karfreitag zwei Tage vor Ostersonntag ist, wäre Karfreitag also

A=Easter B=0 C=-2

Soweit zu den Regeln der Datumsgestaltung.

Überprüft werden können die Daten, indem die Feiertage "getestet" werden. Dazu auf den Button **"test"** klicken. Das weiße Textfeld darunter berechnet dann alle Feiertage der Jahre 2005 bis 2015.

Wenn nun die Berechnungen der gewünschten Feiertage in den Spalten A, B und C festgelegt wurden, können die Feiertage auf die einzelnen Bundesländer aufgeteilt werden:

Dazu zunächst die Checkbox "[edit Configurations/states/provinces](#)" aktivieren und die Namen der Bundesländer in die jeweiligen Spaltenüberschriften schreiben. Mit [\[add col\]](#) können weitere Spalten hinzugefügt werden, mit [\[delete last col\]](#) wird die hinterste gelöscht.

Als nächstes folgt die Verteilung im rechten Teil der Tabelle (welches Bundesland feiert welchen Feiertag)

Für jedes Bundesland kann einer von vier Werten mit den folgenden Bedeutungen gewählt werden:

1 : am jeweiligen Tag wird nur der Text des Feiertages angezeigt, die Hintergrundfarbe wird aber nicht angepasst.

***** : am jeweiligen Tag wird der Text angezeigt UND die Hintergrundfarbe eines Samstages gesetzt - das kann z.B. für Fälle verwendet werden, an denen nur in Teilen des Bundeslandes die Arbeit ruht.

: am jeweiligen Tag wird der Text angezeigt UND die Hintergrundfarbe eines Sonntages gesetzt (also ein "richtiger" Feiertag)

gar nichts: am jeweiligen Tag wird optisch keine Änderung vorgenommen

Wenn alle Spalten angepasst wurden, kann die Datei mit [\[save hol file\]](#) wieder gespeichert werden - am besten unter einem anderen Namen. Danach kann die Datei dann ins Kalenderchen - Datenverzeichnis kopiert werden (das kann man ja bequem im Kalenderchen selbst unter [Einstellungen -> Wartung](#) öffnen lassen). Dann das Kalenderchen neu starten und schon kann in den Einstellungen die neue Feiertagsdatei angewählt werden.

Zum Schluss noch ein paar Tipps:

1. Wenn Sie eine Datei für ein neues Land erstellt haben, das bisher nicht auf der Kalenderchen - Homepage erhältlich ist, oder eine Datei korrigiert haben, sind Sie eingeladen (um nicht zu sagen: aufgefordert ;-), die neuen Feiertage den vielen anderen Kalenderchen-Anwendern bereitzustellen. Schicken Sie die Datei dazu einfach per Email an info@Kalenderchen.de und schon bald wird die Datei auf der Download-Seite erscheinen und viele andere Nutzer entzücken.
2. Vor dem Speichern immer darauf achten, dass die Anzahl der Spalten und Zeilen genau übereinstimmt, d.h. dass nicht unten eine leere Zeile bzw. rechts eine leere Spalte übrig bleibt.
3. Im Kalenderchen gibts bei den Einstellungen -> Feiertage zwei Checkbox-Gruppen. Die rechte davon wird ebenfalls über das hier dargestellte Format beschrieben und die zugehörige Datei heißt "additional.hol". Wenn Sie also dort weitere Feiertage oder regelmäßige Termine einfügen wollen, einfach die genannte Datei mit diesem Programm öffnen und ändern.
4. Wenn Sie einen gaaaaanz ausgefallenen Feiertag haben, der sich mit überhaupt keiner Kombination der Spalten A, B und C berechnen lässt, können Sie notfalls den Termin für eine gewisse Anzahl von Jahren fest eintragen. Zum Beispiel je eine eigene Zeile (mit gleichem Feiertagstext) für die Jahre 2000, 2001, 2002, ... , 2020 und das jeweilige Datum dann in Spalte A eingetragen (mit B=0 und C=0).

Alternativ gibts im Kalenderchen ja auch noch ein extra Feiertagsfeld, das für diesen Zweck ebenfalls geeignet ist. (Die Feiertage könnten dann als .kal-Datei zum normalen Importieren bereitgestellt werden).

Vielen Dank schon einmal an dieser Stelle an alle Kalenderchen-Fans, die neue Feiertage für ein neues Land erstellen.

März 2010, Daniel Manger

www.kalenderchen.de